

Forfatter: Staffeldt, A. W. Schack von

Titel: Kränze haut mit blutgetränktem Schwerte

Citation: Staffeldt, A. W. Schack von: "Kränze haut mit blutgetränktem Schwerte", i Staffeldt, A. W. Schack von: *Samlede digte*, udg. af Henrik Blicher, Det Danske Sprog- og Litteraturselskab, C.A. Reitzel, 2001, s. 339. Onlineudgave fra Arkiv for Dansk Litteratur: <https://tekster.kb.dk/catalog/adl-texts-staf02tom-shoot-workid58710/facsimile.pdf> (tilgået 25. april 2024)

Anvendt udgave: Samlede digte

- 3 Und die Lieben winken dann am Herde
Gleich Bewohnern einer schönern Erde;
Und die Fremde wird so schauernd leer
Und des Fernen Brust so eng und schwer;
Und die Schwermuth mit der Furcht im Bunde
Martert ihn mit falscher Trauerkunde.
- 4 Deine Lieben stehen am Gestade
Und durchspäht die fernen Wogenpfade,
Träumen schon des Wiedersehens Traum
Hängt ein Schiff an grauen Himmelssaum,
Aber wehe, fremde Winde spannen
Seine Segel und es fliegt von dannen.
- 5 Ach, du bist wohl grausam, wenn du säumest,
Länger noch von fernem Wundern träumest!
Selig wer zu seiner Väter Heerd
Auf der Liebe Fittig wiederkehrt!
Wie Verklärte Kommende begrüßen,
Wenden seine Lieben ihn umschließen.

Kränze haut mit blutgetränktem Schwerte

Kränze haut mit blutgetränktem Schwerte
Sich der Sieger von des Ruhmes Baum;
Fürstengunst belohnt jeden Traum
Den zur That des Staatsmanns Pflege nährte;

Was Natur und feile Kunst gewährte
Schlürft der Sybarit auf weichem Flaum
Der genießt des Nektartrankes Schaum,
Dem die keusche Wahrheit sich verklärte.